

LEADER Hohenlohe-Tauber: Auftaktveranstaltung zur Selbstevaluierung

12.07.2017: Bei einer Klausurtagung im Waldschulheim im Kloster Schöntal haben die Mitglieder der LEADER-Aktionsgruppe damit begonnen, den aktuellen Umsetzungsstand von LEADER in Hohenlohe-Tauber zu erheben, um zu prüfen, ob LEADER so läuft, wie es im Regionalen Entwicklungskonzept beschrieben ist. In Form einer Selbstevaluierung wird daher in den nächsten Monaten der regionale LEADER-Entwicklungsprozess analysiert und es werden die Weichen für die zweite Förderhälfte bis Ende 2020 gestellt.



Nach einem Input vom Regionalmanagement ging es in den drei Kleingruppen um eine Bestandsaufnahme auf den unterschiedlichsten Ebenen. Nach insgesamt vier erfolgreichen Projektaufufen und ersten umgesetzten Projekten ließen sich schon die ersten Tendenzen erkennen: Einige Handlungsfelder sind sehr gut ausgelastet, bei anderen besteht noch Luft nach oben. In den Gruppendiskussionen wurden neben der Bestandsaufnahme auch schon erste Lösungsmöglichkeiten diskutiert.

Kleingruppendiskussion während der Klausurtagung.
Bildquelle: LEADER Regionalmanagement Hohenlohe-Tauber (2017)

Kultur- und Jugendprojekte bevorzugt gesucht

So möchte sich die Aktionsgruppe dafür einsetzen, den Focus mehr auf die noch etwas vernachlässigten Themenfelder Jugend und Kultur zu legen. Insbesondere private Kulturinitiativen, die im Jahr 2018 umgesetzt werden sollen, sind gesucht. Dass Kulturprojekte bei LEADER funktionieren, zeigt die erfolgreiche Fertigstellung des interkommunalen Vorhabens „Jüdischer Kulturweg, welches am Montag, den 10.07.2017 eröffnet wurde.

Das Regionalmanagement und der Vereinsvorsitzende Hermann Limbacher waren mit den ersten Ergebnissen der Klausurtagung zufrieden. In noch mindestens einer weiteren Folgeveranstaltung soll bis zum Ende des ersten Quartals 2018 die Zwischenevaluierung abgeschlossen sein und bei Bedarf das Regionale Entwicklungskonzept fortgeschrieben werden.

Nächster Projektaufwurf wird am 1. August 2017 veröffentlicht

Im Anschluss an die Klausurtagung fand noch die 6. Auswahlausschusssitzung statt. In dieser wurden ausnahmsweise einmal keine Projekte beschlossen, dafür aber wichtige andere Beschlüsse gefasst. Unter anderem wurde der nächste Projektaufwurf festgelegt. Ab dem 1. August 2017 können sich sowohl private als auch kommunale Antragssteller in einer neuen Antragsrunde um eine LEADER-Förderung bewerben. Bürgerinnen und Bürger können sich mit Ihren Projektideen schon jetzt an das Regionalmanagement wenden.

Alle Infos zu LEADER in Hohenlohe-Tauber finden Sie unter www.leader-hohenlohe-tauber.eu